

Gemeinde als Vorbild

Umweltbewusst | Höflein soll „Natur im Garten“-Gemeinde werden. Ziele seien ein schöneres Ortsbild und weniger Pflegearbeiten.

Von **Stefanie Cajka**

HÖFLEIN | Gerade in Zeiten der Klimakrise rückt der Umweltschutz wieder stärker in den Fokus. Die Gemeinde Höflein soll nun laut Bürgermeister Otto Auer und Vizebürgermeisterin Silvia Schäfer (beide VP) dahingehend positive Akzente setzen und „Natur im Garten“-Gemeinde werden.

Entscheidet sich die Gemeinde zu diesem naturnahen Weg der Grünraumpflege, müssen gewisse Kriterien eingehalten werden. Diese umfassen unter anderem den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf auf öffentlichen Grünräumen.



Vizebürgermeisterin Silvia Schäfer und Bürgermeister Otto Auer freuen sich über die Blumenvielfalt, die auf dem „Testbeet“ in der Feldgasse blüht.
Foto: Cajka

Außerdem wolle man auf Bepflanzungen setzen, die einerseits das Ortsbild verschönern, andererseits aber auch den Arbeitsaufwand minimieren. Auf einer Grünfläche in der Feldgasse wurde bereits getestet, wie eine solche Bepflanzung in Zu-

kunft aussehen könnte. Mit einem Landschaftsplaner sollen weitere Bepflanzungsideen ausgearbeitet werden. Bevor sich Höflein eine „Natur im Garten“-Gemeinde nennen kann, muss aber erst der Beschluss im Gemeinderat gefasst werden.